



Haselmaus in Kirschblüten

Niedlich, anmutig und behende, mit zierlicher Gestalt und Schönheit der Färbung – so beschreibt Brehms Tierleben die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*). Dietmar Nill fand ein solches Geschöpf in seinem Garten und fotografierte es.

Informationen zur Haselmaus:

- Haselmaus, lat. *Muscardinus avellanarius*, gehört zu den Schlafmäusen oder Bilchen und zu den Nagetieren.
- Die Kopf-Rumpflänge beträgt 7-9 cm, die Schwanzlänge 6-7 cm. Das Gewicht liegt je nach Jahreszeit zwischen 23 und 43 g zu Beginn des Winterschlafes. Ihr Fell ist oben gelbbraun und an der Bauchseite weiß. Sie haben große Augen und sind geschickte Kletterer.
- Die Haselmaus ist in der Regel nachtaktiv und hält von Ende Oktober bis April Winterschlaf. Ihre Winterschlaf-Quartiere beziehen sie an trockenen Stellen des Bodens, Baumstämmen, oder zwischen oberflächennahen Wurzeln. Für ihren Winterschlaf bauen sie kunstvolle Kugelnester aus Grashalmen. Nistkästen werden hingegen selten genutzt. Während des Winterschlafs sinkt die Körpertemperatur auf nahezu 0 Grad ab. Die Herzschlagrate nimmt sehr stark ab und sie atmen nur noch alle 5-10 Minuten.
- Sommernester bzw. Wochenstuben werden in höheren Bereichen der Vegetation angelegt (1-2 m).
- Haselmäuse bevorzugen unterwuchsreiche Mischwälder und Parklandschaften. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über Mittel-, Nord und Osteuropa. Sie gelten als sehr ortstreu. Weibchen bewegen sich normalerweise auf einer Fläche mit 100 m Durchmesser. Der Aktionsradius der Männchen ist etwas größer.
- Sie ernähren sich vorwiegend pflanzlich (Bucheckern, Eicheln, Haselnüssen, Samen von Nadelbäumen, Früchte, Knospen, Beeren) allerdings verschmähen sie im Frühsommer auch Insekten und Larven nicht.
- Die Fortpflanzungszeit der Haselmäuse beginnt gleich nach dem Winterschlaf. Die Tragzeit beträgt 22-24 Tage. Haselmäuse haben oftmals 2 Würfe pro Jahr mit 3-5, max. 9 Jungen. Haselmäuse können 3-4 Jahre alt werden.